

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	- (1938)
Heft:	7
Artikel:	Sur le Montreux Oberland Bernois : pour le plaisir des yeux et... du palais...
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-778681

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Biel als Festort

Zum 6. Schweiz. Arbeiter Turn- und Sportfest 6./7. August 1938

Eine Reihe von Voraussetzungen haben Biel in den letzten Jahren zu einem gern aufgesuchten Festort gemacht: Ein Städtebild, das unvermittelt aus dem späten Mittelalter zum kräftig ins Kraut schiessenden 19. Jahrhundert und in die vom Corbusier-Baustil beherrschte Gegenwart überleitet, eine traumhaft schöne Landschaft am Fusse der durchschluchten Seekette des Jura mit den Bergdörfern Leubringen und Magglingen, letzteres als Balkon der Schweiz, am reizenden blauen Bielersee mit seinem burgundischen linken und alemannischen rechten Ufer gelegen, und mit einer Bevölkerung aus Deutschen und Welschen gemischt, die sich in ihren Eigenarten glücklich ergänzen und nicht nur ein Sprachengemisch, sondern fast einen neuen Menschenschlag bilden. Die äussern Bedingungen zum Festort sind in den gewissenhaft geführten und geschmackvollen neuen Hotels vorhanden, gut unterhaltene und ausgedehnte Sportplätze stehen zur Verfügung, und für den obligatorischen « zweiten Teil » besteht die Qual der Wahl. In dieser Hinsicht nimmt es Biel mit jedem Städterivalen auf. Was jedoch Biel als Festort besonders anziehlich macht, ist das Zusammenspiel aller dieser Umstände, wobei der Besucher noch als Gewinn den unvergänglichen Eindruck mit nach Hause nimmt, ein wertvolles Stück Schweizer Heimat gesehen zu haben. Zwischen der Ambassadorenstadt Solothurn, dem zu Fürsten und Königen in Beziehung gestandenen Neuenburg, dem historisch ungemein geweckten Bern und dem etwas weiter entfernten, historisch und kulturell aufgeschlossenen Basel, hat Biel bis zur französischen Revolution einen nicht oft durchbrochenen Dornröschenschlaf verträumt, bis die Entwicklung der Industrie, zur Hauptsache der Uhrenindustrie, die Stadtmauern sprengte und ein emporstrebendes Biel entstehen liess, dem man den Beinamen Zukunftstadt verlieh. Biel ist heute an den Welthandel angeschlossen, wie es auch in urgeschichtlicher Römer- und Keltenzeit dem damaligen Weltverkehr angeschlossen war. Dieser noch heute spürbare genius loci ist Biels guter Stern, der darüber wacht, dass sein leichtlebiges Völklein in guten Zeiten nicht überborde, in wirtschaftlich schlimmen Zeiten den Mut nicht ganz verliere. Rt.

Sur le Montreux Oberland Bernois

Pour le plaisir des yeux et... du palais...

Sur le chemin de fer Montreux-Oberland Bernois tout a été prévu pour satisfaire le voyageur.

Dès le 1er juillet vous pourrez, confortablement installé à la fenêtre du wagon-restaurant, admirer un paysage à nul autre pareil tout en savourant le menu de votre choix. Et, sans le vouloir, vous vous avouerez que s'il est des desserts succulents qui flattent momentanément le palais, il en est d'autres, plus durables — telle la vision d'un Wildhorn ou d'une « Dents » du Midi tout scintillant de neige sous un soleil estival — qui savent charmer les yeux et laisser un souvenir inoubliable!

Voici l'horaire du service de wagons-restaurant M. O. B. du 1er juillet au 10 septembre.

Direction		Direction	
Montreux - Zweisimmen	Zweisimmen - Montreux	Zweisimmen	Montreux
Montreux	dép. 7.42	Zweisimmen	dép. 10.37
Zweisimmen	arr. 10.03	Montreux	arr. 12.56
Montreux	dép. 14.10	Zweisimmen	dép. 16.03
Zweisimmen	arr. 16.25	Montreux	arr. 18.03

Eidgenössische Bank

Aktiengesellschaft

Banque Fédérale S.A.

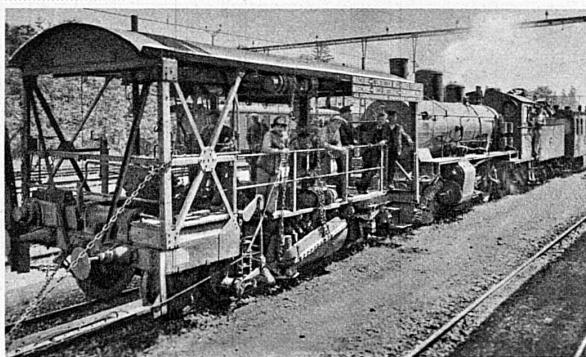
Zürich

Basel, Bern, Genève, La Chaux-de-Fonds,
Lausanne, St. Gallen, Vevey

Aktienkapital und Reserven } Fr. 50 000 000.-
Capital-actions et Réserves }

Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte zu vorteilhaften Bedingungen

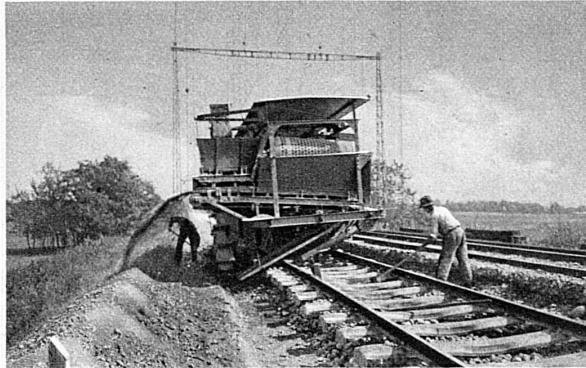
Traite toutes opérations de banque à des conditions avantageuses



Machine à piocher, ameublier et désherber le ballast des voies de chemins de fer

Syst. Scheuchzer

Maschine zum Jäten, Aufhaken und Auflockern des Schotters der Eisenbahnen



Machine à dégarnir et cibler le ballast des voies de chemins de fer

Syst. Scheuchzer

Maschine zum Ausheben und Sieben des Unterbaus d. Eisenbahnlinien

Machines à bourrer automatiquement les traverses

Gleisstopfmaschinen

Syst. Scheuchzer

Aug. Scheuchzer, Lausanne